

## Curriculum vitae

Name: Dr. med. Klaus Maria Perrar

Geburtstag: 06.04.1956

Aktuelle Tätigkeit: Leitender Oberarzt der Abteilung für Gerontopsychiatrie der Rheinischen Kliniken Düren

Weitere Tätigkeiten: Mitglied des Expertenbeirats des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes e.V., Berlin  
Kurator Demenz Support gGmbH, Stuttgart  
Mitglied des wissenschaftlichen Beirats der Fachpflegezeitschrift pflegen: Demenz  
1. Vorsitzender der Alzheimer Gesellschaft Kreis Düren e.V.

Qualifikationen: Facharzt für Psychiatrie, Psychotherapie  
Fachkunde Suchtmedizin

Zertifizierte Fortbildungen: Humor – Kreativität – Kommunikation – Clownerie  
Kolibri Institut - Dr. Petra Klapps  
Multiplikatorenbefähigung hospizlicher Begleitung  
ALPHA Rheinland  
EFQM-Assessor  
Snoezelen  
Deutsche Snoezelenstiftung / Ad Verheul

Tätigkeitsschwerpunkte: Demenzen, insbesondere fortgeschrittene Krankheitsbilder  
Gerontopsychopharmakologie  
Gerontopsychiatrie und Palliativmedizin  
Hermeneutisches Fallverstehen / Fallkonferenzen  
Ethische Fragestellungen / Klinischer Ethikbeirat  
Schnittstelle Gerontopsychiatrie: Medizin – Pflege

Mitgliedschaften: Deutsche Gesellschaft für Gerontopsychiatrie und Psychotherapie e.V.  
Deutsche Expertengruppe Dementenbetreuung e.V.  
Deutsche Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie e.V.  
Handeln statt Misshandeln e.V.  
Hospizbewegung Düren e.V.  
Alzheimergesellschaft Kreis Düren e.V.



## Beruflicher Werdegang

- 1974 - 1979      Pfleger und Rettungssanitäter in Gebieten der Inneren Medizin, Chirurgie und Notfallmedizin
- 1979 - 1985      Studium der Humanmedizin an der RWTH Aachen
- 1981 - 1990      Studium der Pädagogik, Soziologie, Germanistik und Philosophie an der RWTH Aachen und der Fernuniversität Hagen im Sinne eines Studium universale
- SS 1984          Zwischenprüfung in den Fächern Pädagogik und Soziologie an der philosophischen Fakultät der RWTH Aachen
- 1995              Promotion zum Thema „Zum Verhältnis von Burnout und psychischem Stress in der Krankenpflege“ an der RWTH Aachen
- 1985 - 1986      Wissenschaftlicher Angestellter an der Abteilung für Medizinische Psychologie der RWTH Aachen (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Ploeger)
- 1986 - 1990      Wissenschaftlicher Angestellter in der Arbeitsgruppe Arbeit und Gesundheit (Leiter: Univ.-Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Dipl. Math. André Büssing) an der Abteilung für Medizinische Statistik und Dokumentation der RWTH Aachen (Direktor: Univ.-Prof. Dr. med. Rudolf Repges)
- Seit 1990        Berufstätigkeit an den Rheinischen Kliniken Düren.  
Ab 1993 in der Abteilung für Gerontopsychiatrie, seit 2001 als Oberarzt.
- 1990 - 1998      Wissenschaftliche Zusammenarbeit und Kooperation mit den Arbeitsgruppen „Arbeitszufriedenheit – Formen und Entwicklung“, „Psychischer Stress und Burnout“ und „Suizide in der Psychiatrie“ zunächst an der sozialwissenschaftlichen Fakultät - Fachbereich Arbeits- und Rehabilitationspsychologie - der Universität Konstanz, seit 1993 am Lehrstuhl für Psychologie an der Technischen Universität München (Direktor: Univ.-Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. Dipl. Math. André Büssing)
- Seit 1987        Fachdozent und Mitglied der staatlichen Prüfungskommission (bis 2005) an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Städtischen Krankenhauses Düren
- 1989 - 2000      Lehrveranstaltungen zunächst an der pädagogischen Fakultät der RWTH Aachen, seit SS 1991 an der Bergischen Universität – Gesamthochschule Wuppertal, Fachbereich 1: Gesellschafts-Wissenschaften, Allgemeine Soziologie (Univ.-Prof. Dr. phil. Dipl. Psych. Heinz Meyer)
- Seit 1994        Regelmäßige Vortragstätigkeit auf medizinischen oder pflegerischen Tagungen
- Seit 2000        Nebenberufliche Tätigkeit im Bereich von Aus-, Fort- und Weiterbildungen von Fachpflegekräften in der Alten- und Krankenpflege bei unterschiedlichen Trägern und Institutionen

## Auswahl Veröffentlichungen

### Lehrbuch

Perrar, K.M., Sirsch, E., Kutschke, A. (2007). Gerontopsychiatrie für Pflegeberufe. Stuttgart, Thieme

### Fachartikel/Buchbeiträge

Büssing, A., Perrar, K.M. (1992). Die Messung von Burnout. Untersuchung einer Deutschen Fassung des Maslach Burnout Inventory (MBI-D). Diagnostica, 38, Seite 328-353.

Büssing, A., Bissels, T., Fuchs, V., Perrar, K.M. (1999). A dynamic model of work satisfaction: Qualitative approaches. Human Relations, 52, Seite 999-1028

Perrar, K.M. (2003). Snoezelen – ein Betreuungsangebot auch für alte und hochbetagte Menschen? Ergotherapie und Rehabilitation, Teil 1. 11, Seite 5-11; Teil 2. 12, Seite 13-16

Perrar, K.M. (2004). Angehörige als Partner im multiprofessionellen Team – Fallkonferenzen in der Altenpflege.

In: Deutsche Alzheimer Gesellschaft. (Hrsg.) Keine Zeit verlieren.

Referate auf dem 4. Kongress der deutschen Alzheimer Gesellschaft in Lübeck.

9.-11.9.2004. Berlin, Seite 231-236

Perrar, K.M. (2005). Sterbebegleitung und Gerontopsychiatrie.

Die Hospiz-Zeitschrift. Sonderausgabe 01/2005, Seite 15-16

Perrar, K.M. (2006). Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase: Symptommanagement.

Palliativmedizinische Aspekte. DeSS orientiert 2/2006 Menschen mit Demenz in ihrer

letzten Lebensphase, Seite 19-23

Onlinezeitschrift: [www.demenz-support.de/?action=publikation](http://www.demenz-support.de/?action=publikation)

Perrar, K.M. (2007). Die Begleitung Demenzkranker in ihrer letzten Lebensphase aus palliativ-medizinischer Sicht.

In: Deutsche Alzheimergesellschaft. (Hrsg.) Demenz – eine Herausforderung für das 21.

Jahrhundert. Referate auf dem internationalen Kongress von Alzheimer's Disease . Berlin,

Seite 469-476

Perrar, K.M. (2008). Humorvolle Kommunikation in der Gerontopsychiatrie.

In: Nübel, G. Kuhlmann, H.P., Meißnest, B. (Hrsg.) Alter Tage schwere Last. Trauer und

Depression im Alter. Frankfurt, Mabuse, Seite 73-78

### Forschungsberichte

Büssing, A., Perrar, K.M., Fischer, J., Rohde, S. (1990). Untersuchungen zur Unterscheidung und Entstehung verschiedener Formen von Arbeitszufriedenheit anhand quantitativer und qualitativer Methoden im Längsschnitt (Arbeitsbericht und Fortsetzungsantrag an die Deutsche Forschungsgemeinschaft zum Projekt BU 581/2-1, 2-2). Konstanz: Universität, Fachgruppe Psychologie

Bundesministerium für Gesundheit. (Hrsg.) (2007). Autoren: Bartholomeyczik, S., Halek, M., Sowinski, C., Besselmann, K., Dürmann, P., Haupt, M., Kuhn, C., Müller-Hergl, C., Perrar, K.M., Riesner, C., Rüsing, D., Schwerdt, R., van der Kooij, C., Zegelin A. Rahmenempfehlungen zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Demenz in der stationären Altenhilfe. Forschungsbericht 007. Berlin